

Sommerszene 2021 Performing Arts Festival 8.–25. Juni

STOP



Sommerszene Salzburg

8. – 25. Juni 2021

Presseinformation

Pressekontakt:

Christine Forstner

T +43 680 1441895

christine.forstner@szene-salzburg.net

SZENE Salzburg, Anton-Neumayr-Platz 2, A-5020 Salzburg

szene-salzburg.net, fb.com/festivalszenesalzburg

Pressefotos zum Download: szene-salzburg.net/presse

Programmübersicht

Cielaroque / Helene Weinzierl

Rhythmus und Rausch

8., 9. 10. & 11. Juni, 19.00 Uhr

Museum der Moderne Salzburg Mönchsberg, Skulpturenterrasse, 70 min

Eintritt frei

www.cielaroque.com

Janet Cardiff

The Forty Part Motet

9.– 25. Juni, 10.00–19.00 Uhr

Kollegienkirche, 14 min Loop

Eintritt frei

Auszug aus der Soundinstallation:

www.vimeo.com/73449309

Interview mit Janet Cardiff anlässlich der Installation von *The Forty Part Motet* in der Tate

Modern London: www.youtube.com/watch?v=38ORiaia9r8&feature=emb_logo

www.cardiffmiller.com

gold extra

BORDER GRID

9.–12. Juni, 16.00, 18.00 & 20.00 Uhr

14.–16. Juni, 16.00, 18.00 & 20.00 Uhr

ARGEkultur, 70 min, in engl. Sprache

16/8 € ermäßigt (Karten bei ARGEkultur erhältlich)

www.goldextra.com/border-grid-a-documentary-escape-experience

www.goldextra.com

Milla Koistinen, Paul Valikoski, Ladislav Zajac

Terrain

10., 11. & 14. Juni, 16.00–21.00 Uhr

12. & 13. Juni, 10.00–13.00 & 17.00–20.30 Uhr

Einlass alle 30 min

SZENE Theater, 30 min, in engl. Sprache

16/8 € ermäßigt

www.millakoistinen.net

www.laci.eu

theaternyx*

über.morgen SALZBURG

10., 14., 17., 19., 22., 23. & 24. Juni, 18.00 Uhr

12., 18. & 25. Juni, 16.30 Uhr

Start: Dr.-Hans-Lechner Park, 80 min, in dt. Sprache

20/10 € ermäßigt

www.theaternyx.at

Die Rabtaldirndln

20*R+A+B+T+A+L*21

11. Juni, 18.00 Uhr

12. Juni, 11.00 & 18.00 Uhr

Bürgerspitalhof, 60 min, in dt. Sprache

Eintritt frei

www.dierabtaldirndln.wordpress.com

Theater ecce

Im Einkaufstempel – Ich Biomüll

Eine Geschichte vom Besorgen und Entsorgen in zwei Teilen

15. & 17. Juni, 19.30 Uhr

OVAL – die Bühne im EUROPARK, 80 min, in dt. Sprache

16/8 € ermäßigt (Karten beim OVAL erhältlich)

www.theater-ecce.com

Christos Papadopoulos

Elvedon

16. Juni, 20.00 Uhr

SZENE Theater, 40 min

20/10 € ermäßigt

www.vimeo.com/226101074

www.vimeo.com/209985242

Password: elvedon76

www.keyperformance.se

INFLUX

These. Three. Words

18., 19. & 22. Juni, 19.00 Uhr

STADTWERK Lehen – Inge-Morath-Platz, 60 min, in dt. und engl. Sprache

Eintritt frei

www.influxart.at

irreality.tv

EXIT GHOST

8. Juni, 20.00 Uhr – Video Lecture

18. Juni, 19.30 Uhr – Rough Cut

75 min, in dt. Sprache

Stream auf www.argekultur.at/stream

www.irreality.tv

Andrea Maurer & Julius Deutschbauer

immer wieder weder noch

18., 19. & 25. Juni, jeweils 17.00, 17.45 & 18.30 Uhr

Innenhof Griesgasse 6, 30 min, in dt. Sprache

12/6 € ermäßigt

www.andreamaurer.at

www.julius-deutschbauer.com

Alessandro Sciarroni

DON'T BE FRIGHTENED OF TURNING THE PAGE

Mette Ingvartsen & Will Guthrie

All Around

18. Juni, 19.30 Uhr

19. Juni, 19.30 Uhr

Dietrichsruh, Gesamtdauer 90 min

20/10 € ermäßigt

www.alessandrosciarroni.it

www.metteingvartsen.net

Reut Shemesh & BODHI PROJECT

Tonky Lonky

20. Juni, 20.00 Uhr

SZENE Theater, 50 min

20/10 € ermäßigt

Adrienn Hód & BODHI PROJECT

Chorus Line

21. Juni, 20.00 Uhr

SZENE Theater, 50 min

20/10 € ermäßigt

www.vimeo.com/454648139

www.sead.at

www.bodhiproject.at

salon emmer

JUMP!

23. & 24. Juni, jeweils 17.00 & 18.30 Uhr

Salzburger Hauptbahnhof Vorplatz, 30 min

Eintritt frei

www.salonemmer.at

Philipp Gehmacher

The Slowest Urgency

24. & 25. Juni, 17.00–21.00 Uhr

FÜNFZIGZWANZIG, durational performance

Eintritt frei

www.philippgehmacher.net

Bonus Track

Sommerszene Podcast von Susanne Lipinski

zum Anhören ab 8. Juni oder auch früher auf www.szene-salzburg.net

Sommerszene Salzburg
Performing Arts Festival
8. – 25. Juni 2021

Die Sommerszene feiert ihr Comeback: Nach einem Jahr Zwangspause meldet sich das Performing Arts Festival heuer mit einem gewohnt vielfältigen zeitgenössischen, diskursiven, politischen und bewegten Programm aus den Bereichen Tanz, Theater, Performance und Installation zurück. Über 18 Tage lang wird die Stadt Bühne für 18 nationale und internationale Projekte an zwölf unterschiedlichen Orten. Die einschneidenden Veränderungen, die durch die Corona-Pandemie eingetreten sind, haben nicht nur die inhaltliche und ästhetische Konzeption einzelner Produktionen beeinflusst, sondern auch in den kuratorischen Überlegungen der heurigen Festivalausgabe eine Rolle gespielt. „Für die bessere Planbarkeit setzen wir noch mehr auf Kollaborationen mit österreichischen Künstler*innen als in den vergangenen Jahren“, erklärt Angela Glechner, die künstlerische Leiterin der Sommerszene, und ergänzt: „Zudem war es uns wichtig, einige Produktionen aus dem Vorjahr nachzuholen, die aufgrund der Corona-Pandemie ausfallen mussten.“ Im umfangreichen Programm finden sich zwölf Uraufführungen bzw. Österreich-Premieren, aber auch fünf hochkarätige internationale Projekte. Der öffentliche Raum wird verstärkt als Open Air-Spielort genutzt sowie mit Installationen ein zeitlich entzerrtes Format angeboten. Somit hat die Sommerszene 2021 zwar ihre Schwerpunkte wieder in zeitgenössischem Tanz und Performance, setzt aber bewusst neue Akzente, die sich flexibel der aktuellen Situation und ihren besonderen Erfordernissen anpassen.

Unter freiem Himmel

Die Skulpturenterrasse des Museum der Moderne Mönchsberg wird zum choreographischen Schauplatz für eine neue Kreation der Salzburgerin **Helene Weinzierl** und ihrem 13-köpfigen Ensemble **CieLaroque**. ***Rhythmus und Rausch*** untersucht die gerade in der Pandemie besonders drängende Frage, welche Formen zwischenmenschlicher Nähe in unserer Gesellschaft überhaupt noch möglich sind.

8., 9., 10. & 11. Juni, 19.00 Uhr; Museum der Moderne Salzburg Mönchsberg; Uraufführung

Im Stadtspiel ***über.morgen SALZBURG*** des Kollektivs **theaternyx*** begegnen die Besucher*innen auf einem Audiowalk einem utopischen Salzburg im Jahr 2050 samt deren Einwohner*innen. Im gemeinsamen Gehen öffnen sich Möglichkeitsräume für die Gestaltung der Stadt der Zukunft mit virulenten Fragen: Wie lässt sich ein nachhaltiges und gerechtes Leben vorstellen? Wie wollen wir miteinander leben?

10., 14., 17., 19., 22., 23. & 24. Juni, 18.00 Uhr und 12., 18. & 25. Juni, 16.30 Uhr; Start: Dr.-Hans-Lechner Park

Eine Tänzerin, eine Clownin, eine Schauspielerin und zwei Musiker*innen ziehen aus, um im Areal des STADTWERK Lehen Geschichten zu erfinden. Das Salzburger Künstler*innen-Netzwerk **INFLUX** nimmt für die Outdoor-Performance ***These.Three.Words*** jene drei zufälligen Wörter, die von der geografischen Softwareanwendung *What3Words* generiert werden, bringt sie in die analoge, physische Welt und erschafft so eine verspielte Phantasiewelt. Die daraus entwickelten Geschichten werden von den Performer*innen in

deren jeweiligem künstlerischem Medium in einer Improvisation dargestellt, in der sich die einzelnen Elemente mühelos miteinander verbinden.

**18., 19. & 22. Juni, 19.00 Uhr; STADTWERK Lehen – Inge-Morath-Platz;
Uraufführung**

Das steirische Theater- und Performancekollektiv **Die RabtaldirndlIn** zieht einer Sternsingerinnengruppe gleich von Graz nach Salzburg. Im Verbund mit Gastperformerin Monika Klengel erzählen sie im Bürgerspitalhof Geschichten, singen und spenden ihren Segen. Sie schreiben mit Kreide **20*R+A+B+T+A+L*21** und hinterlassen feministische Gaunerzinken. Es geht dabei ums Obskure, Abgründige und um dunkle Geheimnisse. Darin suchen die DirndlIn nach der Schönheit und formen daraus Lieder, Texte und Segenssprüche.
11. Juni, 18.00 Uhr und 12. Juni, 11.00 & 18.00 Uhr; Bürgerspitalhof

In einem Innenhof der Salzburger Altstadt öffnet das Duo **Andrea Maurer** und **Julius Deutschbauer** mit ausgetüftelten Wort- und Satzspielereien eine Drehtür in die zukünftig vergangene Gegenwart und schreibt im Stück *immer wieder weder noch* mit Werkzeugen von A bis Z ein vorläufiges und vergnügliches Nachwort in umgekehrter Reihenfolge.
**18., 19. & 25. Juni, jeweils 17.00, 17.45 & 18.30 Uhr; Innenhof Griesgasse 6;
Uraufführung**

Zwei hochkarätige Gastspiele komplettieren das heurige Festival-Programm: Mit **Mette Ingvartsen** und **Alessandro Sciarroni** kommen zwei weitere internationale choreographische Ausnahmekünstler*innen nach Salzburg. Dabei wird der Innenhof der Dietrichsruh zum atmosphärischen Schauplatz der beiden Tanzstücke.

Der Italiener **Alessandro Sciarroni** beschäftigt sich in seinem Solo **DON'T BE FRIGHTENED OF TURNING THE PAGE** mit dem Konzept des „Umdrehens“, der „Umkehr“. Der englische Begriff „turning“ wird auf der Bühne wörtlich interpretiert: durch die Bewegung eines Körpers, der sich unablässig um die eigene Achse dreht. Aus dieser Bewegung entwickelt sich eine emotionale seelisch-physische Reise, ein andauernder Tanz, so wie „turning“ auch Evolution oder Veränderung bedeuten kann.

Die Choreographin und Tänzerin **Mette Ingvartsen** und der Drummer **Will Guthrie** stehen in ihrem Schlagzeug-Tanz-Duett zum ersten Mal gemeinsam live auf der Bühne. Aus der "Zusammenkunft" der zwei künstlerischen Disziplinen entsteht eine Verschmelzung der Formen: eine Fusion von Konzert und Tanz. In **All Around** sitzt das Publikum rund um die Bühne, den sich die beiden mit dem Schlagzeug und einem sich ständig bewegenden Licht teilen. Mit minimalem und repetitivem Vokabular, Drehungen und Wendungen erschaffen sie eine von Rhythmus und Geschwindigkeit dominierte Performance von ekstatischer, tranceähnlicher Intensität.

18. & 19. Juni, 19.30 Uhr; Dietrichsruh, Innenhof; Österreich-Premieren

Gemeinsam mit 15 tanzwütigen Salzburger*innen springt das Wiener Künstlerinnenkollektiv **salon emmer** zu pulsierenden Beats über den Bahnhofsvorplatz. Die Gruppenchoreographie **Jump!** wird zu einem lebendigen Almanach der Sprünge, der jener körperlichen Dynamik und Unbändigkeit huldigt, die wir solange ruhigstellen mussten. Die eigens für die Sommerszene ins Leben gerufene Tanzcommunity sucht nach der Essenz dieser Urgeste im zeitgenössischen Körper.

In Kooperation mit kulturschiene – www.kulturschiene.at

23. & 24. Juni, jeweils 17.00 & 18.30 Uhr; Salzburger Hauptbahnhof Vorplatz; Uraufführung

Großformatige Installationen

Die kanadische Künstlerin **Janet Cardiff** hat mit ihrem international gefeierten Projekt **The Forty Part Motet** eine poetische Klanginstallation geschaffen. Die Sommerszene präsentiert dieses Hörerlebnis während der gesamten Festivaldauer im sakralen Raum der Kollegienkirche. Die Grundlage der Arbeit bildet ein vierzigstimmiges Chorstück, das aus vierzig Lautsprechern abgespielt wird. Janet Cardiff hat die Stimmen der Motette *Spem in Alium* des englischen Renaissance-Komponisten Thomas Tallis aus dem 16. Jahrhundert einzeln aufgenommen und die Lautsprecher so im Raum platziert, dass die Besucher*innen sich zwischen den einzelnen Stimmen bewegen können. So entsteht ein virtueller architektonischer Klangraum, der das Publikum akustisch mitreißt und emotional überwältigt.

9.– 25. Juni, 10.00 –19.00 Uhr; Kollegienkirche

Choreographin **Milla Koistinen**, Komponist **Paul Valikovski** und Lichtdesigner **Ladislav Zajac** verwandeln mit der Installation **Terrain** das SZENE Theater in eine vielschichtige Landschaft, die durch große Objekte geformt ist. Diese dienen zugleich als Lautsprecher und Oberflächen für Lichtprojektionen und laden zum interaktiven Erleben ein. Ausgangspunkt ist der sich verändernde Bewusstseinszustand, wie er sich bei einer längeren Wanderung einstellt. *Terrain* ist eine immersive Performance, in der sich Protagonist*innen und Zuschauer*innen auf eine gemeinsame Reise begeben. Sie beobachten, erleben und bewohnen den Raum für eine Zeit, verändern ihn aber auch durch ihre Einflussnahme.

10., 11. & 14. Juni, 16.00–21.00 Uhr; 12. & 13. Juni, 10.00–13.30 & 17.00–20.30 Uhr; SZENE Theater; Uraufführung

Auf der Bühne

Der international reüssierende griechische Choreograph **Christos Papadopoulos** gastiert mit seinem Gruppenstück **Elvedon** erstmals in Österreich. Inspiriert ist der Abend von Virginia Woolfs Roman *Die Wellen*, dessen zentrales Thema das Vergehen der Zeit darstellt. Der Fluss der Choreographie wird vorangetrieben durch präzise Rhythmen, kontinuierlich wiederkehrende Elemente und aufreizende, sich unablässig verschiebende Bewegungsmuster. Dabei verbinden sich die vibrierenden Sprünge und subtilen Mikrobewegungen der sechs virtuosen Tänzer*innen zu einem statischen und gleichzeitig ständig fließenden Gesamtbild. *In Zusammenarbeit mit Osterfestival Tirol.*

16. Juni, 20.00 Uhr; SZENE Theater; Österreich-Premiere

Die in Salzburg beheimatete **BODHI PROJECT Dance Company** von SEAD präsentiert zum einen mit **Tonky Lonky** ihre neueste Produktion, ein Stück der israelischen Choreographin **Reut Shemesh**. Zum anderen steht **Chorus Line** auf dem Programm, in dem **Adrienn Hód** die ausdauernde Athletik einer Marschkapelle mit der Sensibilität von Frédéric Chopins *Nocturnes* verbindet.

Eine Koproduktion von SZENE Salzburg und SEAD BODHI PROJECT / blackmountain.

Tonky Lonky 20. Juni 20.00 Uhr; SZENE Theater; Uraufführung

Chorus Line 21. Juni 20.00 Uhr; SZENE Theater; Uraufführung

Einen zweiteiligen Abend zeigt das Salzburger **Theater ecce** im OVAL – Die Bühne im EUROPARK. In *Der Einkaufstempel* wird das Shoppingcenter zum Ort erfüllter und unerfüllter

Sehnsüchte und zeigt Konsument*innen auf der Suche, sei es nach dem Schnäppchen oder nach dem Glück; bei *Ich Biomüll* trifft man sich an der Mülltonne, nach dem Konsumieren geht es an das Entsorgen.

15. & 17. Juni 19.30 Uhr; OVAL – Die Bühne im EUROPARK; Uraufführung

Die Galerie FÜNFZIGZWANZIG wird zum Schauplatz für **Philipp Gehmachers** jüngste Bewegungsstudie *The Slowest Urgency*. Hier verbindet der Tänzer, Choreograph und bildende Künstler zwei scheinbare Gegensätze. Dringlichkeit impliziert Aktualität, von der ein Mensch absorbiert wird, eine plötzliche Übereinstimmung von innerer und äußerer Landschaft. Gehmacher dehnt den Moment, in dem die Welle bricht, und erzählt von sich türmenden Wolken, vom Dickicht, durch das der Weg erst gebahnt werden muss. Wie schlägt sich eine solche Dringlichkeit in Körpern nieder? Wie macht sie sich fest oder breitet sich aus?

24. & 25. Juni, 17.00–21.00 Uhr; FÜNFZIGZWANZIG

Virtuelle Wirklichkeiten

Das Salzburger Künstler*innen-Netzwerk **gold extra** verwandelt das Theater der ARGEkultur in einen Escape Room. Die Produktion **BORDER GRID** sucht das Verbindende an vermeintlich trennenden Grenzen: Das Publikum begleitet mehrere Menschen auf ihrer Reise, trifft mit ihnen Entscheidungen und überschreitet gemeinsam Grenzen; in Raum, Zeit und im Kopf. Der interaktiv konzipierte Rätsel- und Erlebnisraum formt sich aus Lebensgeschichten und Gedankenwelten von Interviewpartner*innen, die Tobias Hammerle in Mexiko, Chile, Israel und im UK getroffen hat. Die Aufführung findet in einem Raum statt, dessen Wände aus hochauflösenden Videowalls bestehen und die sich so dynamisch mit der Geschichte und den Interaktionen wandeln und verwandeln können.

Eine Koproduktion von SZENE Salzburg und ARGEkultur Salzburg.

9.–12. Juni, 16.00, 18.00 & 20.00 Uhr; 14.–16. Juni 16.00, 18.00 & 20.00 Uhr; ARGEkultur; Uraufführung

Mit **irreality.tv** und seiner interaktiven Web-Serie **EXIT GHOST** wandert die Sommerszene ins Netz. **irreality.tv** dreht den dritten Teil von **EXIT GHOST** über eine Stadt – in der die Grenze zwischen Menschen- und Geisterwelt durchlässig wird – in Salzburg. Wie immer verzichtet irreality.tv auf ein Drehbuch und lädt alle Interessierten ein mitzuspielen. Auf welche Geister sie in Salzburg stoßen, wissen sie noch nicht. Aber dass es auch hier spukt, ist klar. Zum Beginn gibt es einen Rückblick auf die Staffeln I & II und am Ende einen Rough Cut mit den Highlights von den Dreharbeiten in Salzburg.

Eine Koproduktion von irreality.tv und ARGEkultur Salzburg.

8. Juni, 20.00 Uhr – Video Lecture; 18. Juni, 19.30 Uhr – Rough Cut;
Stream auf [argekultur.at/stream](https://www.argekultur.at/stream)

Bonus Track

Hier kommt der Zusatz, das Plus der Sommerszene 2021. Gemeinsam mit der SZENE Salzburg und in Kooperation mit der Radiofabrik entwickelt Performerin und Kulturarbeiterin Susanne Lipinski das Podcast-Format **Bonus Track** für die heurige Festivalausgabe. Die Podcast-Serie ist als Work in progress zu verstehen und gibt laufend Einblick in die Schaffensprozesse der

einzelnen Produktionen, lässt die Künstler*innen zu Wort kommen, stellt Verbindungen her und macht Lust auf mehr.

Sommerszene Podcast zum Anhören ab 8. Juni oder auch früher auf szene-salzburg.net

Spielorte

- 1 SZENE Theater, Anton-Neumayr-Platz 2
- 2 ARGEkultur, Ulrike-Gschwandtner-Straße 5
- 3 Kollegienkirche, Universitätsplatz 1–15
- 4 Museum der Moderne Salzburg Mönchsberg, Skulpturenterrasse, Mönchsberg 32
- 5 Dr.-Hans-Lechner-Park
- 6 Bürgerspitalhof, Bürgerspitalgasse 2
- 7 OVAL – Die Bühne im EUROPARK, Europastraße 1
- 8 STADTWERK Lehen, Inge-Morath-Platz
- 9 Innenhof Griesgasse 6
- 10 Salzburg Hauptbahnhof Vorplatz, Südtiroler Platz
- 11 FÜNFZIGZWANZIG, Residenzplatz 10, 2.OG
- 12 Dietrichsruh, Innenhof

Karten sind hier erhältlich

print@home-tickets

ab 12. Mai 2021 über szene-salzburg.net

Kartenbüro SZENE Salzburg

Anton-Neumayr-Platz 2

5020 Salzburg

T +43 662 843448

Vom 25. Mai – 4. Juni 2021: Mo – Fr 12.00–18.00 Uhr

Vom 7. Juni – 25. Juni 2021: Mo – Sa 12.00–18.00 Uhr

Informationen zu den Ticketpreisen sind im Programmfolder zu finden. Für Veranstaltungen bei freiem Eintritt ist eine Registrierung auf szene-salzburg.net erforderlich.

COVID-19 Maßnahmen

Bei aller Vorfreude auf die Sommerszene 2021 steht die Gesundheit an erster Stelle. Hierfür werden die Präventionskonzepte, basierend auf den neuesten behördlichen Vorgaben, laufend weiterentwickelt für Publikum, Künstler*innen und Mitarbeiter*innen der SZENE Salzburg. Die Website informiert über die aktuell geltenden Coronabestimmungen.

Weitere Informationen

szene-salzburg.net, fb.com/festivalszenesalzburg

Pressefotos zum Download: szene-salzburg.net/presse

Förderer & Unterstützer, Medienpartner, Partner

Förderer und Unterstützer



Medienpartner



Partner

